



Eine Gutenachtgeschichte für mutige kleine Bären oder welche, die es werden wollen

Titel: „Echte Bären fürchten sich nicht“

Autoren: Elizabeth Dale (Text), Paula Metcalf (Illustrationen), Paul Maar (Übersetzer)

ISBN: 9783789108877

Preis: 14 Euro

Alter: ab 4 Jahren

Liebe Eltern,

diese Woche stellen wir das Bilderbuch „Echte Bären fürchten sich nicht“ von Elizabeth Dale und Paula Metcalf vor. Der kleine Bär Bobo wird nachts von einem Geräusch aufgeweckt und glaubt, da sei ein Monster im Wald. Sein Vater beschließt, mit der ganzen Bärenfamilie eine Nachtwanderung zu unternehmen und zu beweisen, dass im Wald kein Monster lebt. Dabei wird schnell klar, dass einem die eigene Fantasie im Dunkeln einen Streich spielen kann. So zeigt sich, dass hinter unheimlichen Geräuschen ganz harmlose Dinge stecken und z.B. das scheinbar gefährliche Monster eigentlich nur kleine Frösche sind. Diese zauberhafte Gutenachtgeschichte zeigt in liebevollen Illustrationen und humorvollen Wiederholungen zum Mitsprechen, dass hinter Geräuschen nichts Schlimmes stecken muss und man im Dunkeln keine Angst zu haben braucht.



Das Buch können Sie über den örtlichen Buchhandel beziehen.

Liebe Kinder,

stellt euch vor, eines Nachts schlaft ihr friedlich und seelenruhig in eurem Bett. Doch plötzlich werdet ihr von einem seltsamen Geräusch wach. So geht es dem kleinen Bären Bobo. Er wird wach und kann nicht mehr einschlafen, weil er sich fürchtet. Gemeinsam mit seiner Familie geht er dem Geräusch auf den Grund. Die Bärenfamilie wandert nachts durch den dunklen Wald und Papa Bär zeigt seiner Familie, dass es dort nichts Gefährliches gibt.

Ratet doch beim Anschauen des Bilderbuchs mit: Woher stammt wohl das unheimliche Geräusch, welches Bobo gehört hat? Welche Geräusche können einem nachts noch Angst machen? Was machst du, wenn du nachts fremde Geräusche hörst? Und denkt dran: Wenn ihr nachts komische Geräusche hört, gibt es bestimmt eine harmlose Erklärung. Oder einfach gesagt: Echte Bären fürchten sich nicht, oder?

Viel Spaß bei der Suche nach dem mysteriösen Geräusch wünscht euch Kathrin Weber, Lehramtsstudentin an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.